

CDCworkshop

Politische Öffentlichkeit und Medientechnologien

17. Januar 2018, 11:00-19:00, Wasserturm Lüneburg

Zu den zentralen Effekten der digitalen Kultur gehört zweifellos die Umwälzung der Funktionsweisen und Vorstellungen von "Öffentlichkeit". Dass die Formen politischer Repräsentation untrennbar mit der Geschichte der Medientechnologien verwoben sind, ist ein Zusammenhang, der zumindest für die Zeit seit dem späten 18. Jahrhundert immer wieder erforscht worden ist. In den vergangenen 25 Jahren nun haben sich elementare Verschiebungen ergeben, die einen neuen "Strukturwandel der Öffentlichkeit" in Gang setzen. Was bedeutet es, dass Staatsoberhäupter nicht mehr in erster Linie durch Regierungskommuniqués und Pressekonferenzen kommunizieren, sondern über Soziale Medien? Welcher Begriff von Öffentlichkeit entsteht, wenn die herkömmlichen Institutionen, Prozesse und Korrektive des Politischen von einem fluideren, unendlich weiter verzweigten Mediensystem ergänzt und ersetzt werden? Der Workshop unterzieht bekannte, zum Teil klassisch gewordene Texte zum Verhältnis von politischer Öffentlichkeit und Medientechnologien einer Neulektüre, um die Allianz des "Politischen" und des "Medialen" in der gegenwärtigen digitalen Kultur zu fassen.

Programm

11.00

Begrüßung und Einführung

11.15

Andreas Bernard (Lüneburg): Walter Benjamin, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1935/1939)

Moderation: Daniela Wentz

12.00

Christina Wessely (Lüneburg): Oswald Spengler, Der Untergang des Abendlandes: Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte (1918)

Moderation: Daniela Wentz

12.45

Mittagsbüffet im "Centre for Digital Cultures" (Am Sande 5)

14.00

Philipp Felsch (Berlin): Arnold Gehlen, Das Bild des Menschen im Lichte der modernen Anthropologie (1952)

Moderation: Andreas Bernard

14.45

Christoph Engemann (Lüneburg): Jürgen Habermas, Strukturwandel der Öffentlichkeit: Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962)

Moderation: Andreas Bernard

15.30

Rauchpause

15.45

Daniela Wentz (Lüneburg): Norbert Elias, Die höfische Gesellschaft: Untersuchungen zur Soziologie des Königtums und der höfischen Aristokratie (1969)

Moderation: Christian Voller

16.30

Ethel Matala de Mazza (Berlin): Hans Magnus Enzensberger, Der Triumph der Bild-Zeitung oder Die Katastrophe der Pressefreiheit (1983)

Moderation: Christian Voller

17.15

Kaffeepause

17.30

Christian Voller (Lüneburg): Friedrich Kittler, Copyright 1944 by Social Studies Association, Inc. (1995)

Moderation: Andreas Bernard

18.15

Timon Beyes (Lüneburg): Michael Warner, Publics and Counterpublics (2002)

Moderation: Andreas Bernard

20.00

Abendessen im Restaurant La Taverna (Am Stint)

Der Workshop ist Teil der CDCEvents, der interdisziplinären Veranstaltungsreihe des Centre for Digital Cultures der Leuphana Universität Lüneburg.

Weitere Informationen und zukünftige Veranstaltungen: <http://www.leuphana.de/en/research-centers/cdc/digital-cultures-research-lab/events/dcrl-semester-themes.html>